

Unterlage 19.3

Artenschutzrechtlicher Fachbeitrag

Anhang 2

Tabelle zur Darstellung der Betroffenheit allgemein häufiger Vogelarten

Für die nachfolgend aufgeführten Arten sind die Verbotstatbestände in der Regel letztlich nicht zutreffend, da aufgrund ihrer Häufigkeit und Anpassungsfähigkeit davon ausgegangen werden kann, dass die ökol. Funktion ihrer Fortpflanzungs- und Ruhestätten im räumlichen Zusammenhang (bezogen auf § 44 Abs.1 Nr.1 und 3 BNatSchG) weiterhin gewahrt wird bzw. keine Verschlechterung des Erhaltungszustands der lokalen Population eintritt (bezogen auf § 44 Abs.1 Nr.2 BNatSchG). Daher müssen diese häufigen Arten keiner ausführlichen Prüfung unterzogen werden – soweit keine größere Anzahl von Individuen/Brutpaaren betroffen ist.

Deutscher Artname	Wissenschaftlicher Artname	Vorkommen n = nachgewiesen p = potenziell	Schutzstatus nach § 7 BNatSchG b = besonders geschützt s = streng geschützt	Status I = regelmäßiger Brutvogel III = Neozoen oder Gefangenschaftsflüchtling	Brutpaarbestand in Hessen	potenziell betroffen nach § 44 Abs.1 Nr.1 BNatSchG	potenziell betroffen nach § 44 Abs.1 Nr.2 BNatSchG	potenziell betroffen nach § 44 Abs.1 Nr.3 BNatSchG 1)	Erläuterung zur Betroffenheit (Art / Umfang / ggf. Konflikt-Nr. incl. Angabe zu Verbot gem. § 44 Abs.1 Nr.1 BNatSchG, ob bau- oder betriebsbedingtes Tötungsrisiko größer ist als allgemeines Lebensrisiko)	Hinweise auf landespflegerische Vermeidungs-/Kompensationsmaßnahmen im Rahmen der Eingriffsregelung (Maßn.-Nr. im LBP) 2)
Amsel	<i>Turdus merula</i>	n	b	I	469.000-545.000	X	-	X	Verlust Bruthabitat infolge Gehölzrodung/Überbauung (2 BP)	V1, Ersatz vorhanden
Blaumeise	<i>Parus caeruleus</i>	n	b	I	297.000-348.000	X	-	X	Zerstörung potenzieller Nistplätze infolge Gehölzbeseitigung (1 BP)	V1, Ersatz vorhanden
Buchfink	<i>Fringilla coelebs</i>	n	b	I	401.000-487.00	-	-	-	Vorkommen außerhalb des Baufelds	-
Buntspecht	<i>Dendrocopos major</i>	n	b	I	69.000-86.000	-	-	-	Vorkommen außerhalb des Baufelds	-
Dorngrasmücke	<i>Sylvia communis</i>	n	b	I	74.000-90.000	-	-	-	Vorkommen außerhalb des Baufelds	-
Eichelhäher	<i>Garrulus glandarius</i>	n	b	I	53.000-64.000	-	-	-	Vorkommen außerhalb des Baufelds	-
Elster	<i>Pica pica</i>	n	b	I	30.000-50.000	-	-	-	Vorkommen außerhalb des Baufelds	-
Fasan	<i>Phasianus colchicus</i>	n	b	III	2.500-5.000	-	-	-	Vorkommen außerhalb des Baufelds	-
Gartenbaumläufer	<i>Certhia brachydactyla</i>	n	b	I	50.000-70.000	-	-	-	Vorkommen außerhalb des Baufelds	-
Gartengrasmücke	<i>Sylvia borin</i>	n	b	I	100.000-150.000	-	-	-	Vorkommen außerhalb des Baufelds	-
Gebirgsstelze	<i>Motacilla cinerea</i>	n	b	I	5.000-10.000	-	-	-	Vorkommen außerhalb des Baufelds	-
Grünfink	<i>Carduelis chloris</i>	n	b	I	158.000-195.000	-	-	-	Vorkommen außerhalb des Baufelds	-
Grünspecht	<i>Picus viridis</i>	n	s	I	5.000-8.000	-	-	-	Vorkommen außerhalb des Baufelds	-
Hausrotschwanz	<i>Phoenicurus ochruros</i>	n	b	I	58.000-73.000	X	-	X	Verlust von Fortpflanzungsstätten infolge Gebäudeabbruch (1 BP)	V1, Ersatz vorhanden
Heckenbraunelle	<i>Prunella modularis</i>	n	b	I	110.000-148.000	X	-	X	Temporärer Verlust Bruthabitat infolge Baufeldräumung(1 BP)	V1, Ersatz vorhanden
Kanadagans	<i>Branta canadensis</i>	n	b	III	140-180	-	-	-	Vorkommen außerhalb des Baufelds	-
Kleiber	<i>Sitta europea</i>	n	b	I	88.000-110.000	-	-	-	Vorkommen außerhalb des Baufelds	-
Kohlmeise	<i>Parus major</i>	n	b	I	350.000-450.000	-	-	-	Vorkommen außerhalb des Baufelds	-

Deutscher Artname	Wissenschaftlicher Artname	Vorkommen n = nachgewiesen p = potenziell	Schutzstatus nach § 7 BNatSchG b = besonders geschützt s = streng geschützt	Status I = regelmäßiger Brutvogel III = Neozoen oder Gefangenschaftsflüchtling	Brutpaarbestand in Hessen	potenziell betroffen nach § 44 Abs.1 Nr.1 BNatSchG	potenziell betroffen nach § 44 Abs.1 Nr.2 BNatSchG	potenziell betroffen nach § 44 Abs.1 Nr.3 BNatSchG 1)	Erläuterung zur Betroffenheit (Art / Umfang / ggf. Konflikt-Nr. incl. Angabe zu Verbot gem. § 44 Abs.1 Nr.1 BNatSchG, ob bau- oder betriebsbedingtes Tötungsrisiko größer ist als allgemeines Lebensrisiko)	Hinweise auf landespflegerische Vermeidungs-/Kompensationsmaßnahmen im Rahmen der Eingriffsregelung (Maßn.-Nr. im LBP) 2)
Mäusebussard	<i>Buteo buteo</i>	n	s	I	8.000-14.000	-	-	-	Vorkommen außerhalb des Baufelds	-
Mönchsgrasmücke	<i>Sylvia atricapilla</i>	n	b	I	326.000-384.000	X	-	X	Verlust Bruthabitat durch Überbauung (1 BP)	V1, Ersatz vorhanden
Nachtigall	<i>Luscinia megarhynchos</i>	n	b	I	5.000-10.000	X	-	X	Verlust Bruthabitat durch Gebüsch-Beseitigung (1 BP)	V1, Ersatz vorhanden
Nilgans	<i>Alopochon aegyptica</i>	n	b	III	500-700	-	-	-	Vorkommen außerhalb des Baufelds	-
Rabenkrähe	<i>Corvus (corone) corone</i>	n	b	I	120.000-150.000	X	-	X	Temporärer Verlust einer Fortpflanzungsstätte infolge Bauarbeiten (1 BP)	V1, Ersatz vorhanden
Ringeltaube	<i>Columba palumbus</i>	n	b	I	129.000-220.000	-	-	-	Vorkommen außerhalb des Baufelds	-
Rotkehlchen	<i>Erithacus rubecula</i>	n	b	I	196.000-240.000	X	-	X	Verlust Bruthabitat infolge Baufeldräumung und Überbauung (2 BP)	V1, Ersatz vorhanden
Schwanzmeise	<i>Aegialos caudatus</i>	n	b	I	15.000-20.000	-	-	-	Vorkommen außerhalb des Baufelds	-
Singdrossel	<i>Turdus philomelos</i>	n	b	I	111.000-125.000	-	-	-	Vorkommen außerhalb des Baufelds	-
Sperber	<i>Accipiter nisus</i>	n	s	I	2.500-3.500	-	-	-	Vorkommen außerhalb des Baufelds	-
Turmfalke	<i>Falco tinnunculus</i>	n	s	I	3.500-6.000	-	-	-	Vorkommen außerhalb des Baufelds	-
Zaunkönig	<i>Troglodytes troglodytes</i>	n	b	I	178.000-203.000	X	-	X	Verlust Bruthabitat durch Gebüsch-Beseitigung (2 BP)	V1, Ersatz vorhanden
Zilzalp	<i>Phylloscopus collybita</i>	n	b	I	253.000-293.000	X	-	X	Verlust Bruthabitat durch Überbauung (1 BP)	V1, Ersatz vorhanden

1) Verbotstatbestand trifft nur für regelmäßig genutzte Fortpflanzungsstätten zu.

V1 = Bauzeitenregelung

2) Solche Maßnahmen, die dazu beitragen, den Eintritt des Verbotstatbestands zu verhindern. Wären über die Eingriffsregelung keine Maßnahmen vorgesehen, müssten diese zumindest bei der Beseitigung regelmäßig genutzter Fortpflanzungsstätten über das Artenschutzrecht festgesetzt werden bzw. wäre darzulegen, dass geeignete, derzeit nicht besetzte Ausweichmöglichkeiten im räumlichen Zusammenhang bestehen.

Anmerkung: Als „regelmäßig“ genutzte Fortpflanzungsstätte wird im vorliegenden Fall auch ein ± regelmäßig zur Brut genutzter Strauch-/Gehölzbereich verstanden.